

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	09.12.2009

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/0020/09) am 08.12.2009

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Michael Müller , Herr Sascha Reitz , Frau Dr. Christine Ruck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Gisela Heinz , Herr Heiko Meins , Frau Monika Reczko ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Jope , Herr Jörg Liesendahl ,

von DIE LINKE

Herr Joachim Vogler ,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Alfred Lobers ,

Nicht anwesend sind:

Von der CDU-Fraktion

Frau Jessika Naumann (entschuldigt)

Von der SPD-Fraktion

Frau StV. Renate Warnecke (entschuldigt)

Von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey (entschuldigt)

Beratende Teilnehmerin nach § 36 VI und VII GO NRW

Frau Sylvia Schmid (entschuldigt)

Von der Presse

WZ –Frau Kasemann

WR- Herr Conrads (entschuldigt)

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

1) Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die drei Gewinner der Aktion „Luftballon-Weitflug-Wettbewerb –Stadtteilstadt am 19.09.2009“ mit Preisen geehrt.

Der dritte Preis geht an Florian Turbon, dessen Luftballon 48 km weit bis Recklinghausen flog. Der zweite Preis wird an Lea Bäcker überreicht, deren Luftballon 99 km bis nach Olpe flog, Den ersten Preis erhält Michelle Kölker mit einer Entfernung von 324 km. Der Luftballon wurde in Nazza, in der Nähe von Eisenach gefunden.

Der Gewinner/ die Gewinnerinnen werden von Herrn Brüssermann und Herrn Liesendahl beglückwünscht.

2) Herr Jochen Vogler von der Partei „die Linke“ war bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend und wird vom Bezirksbürgermeister Herrn Brüssermann verpflichtet. Anschließend erhält er seine Urkunde und den dazugehörigen Ausweis.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Bezirksjugendrates

Lukas Hohmann berichtet, dass am 02.12.2009 der Bewerbungstag im Jugendtreff Heckinghausen mit großer Resonanz und Erfolg stattgefunden habe.

Vertreter des Bezirksjugendrates waren 2 ½ Stunden vor Ort und haben mit 12 Jugendlichen Bewerbungsgespräche geführt und diese dann zusammen mit einem Jobcoach vom Jugendzentrum ausgewertet.

Für 2010 soll ein Katalog für Jugendliche über die geplanten Aktivitäten in den Bezirken Langerfeld, Beyenburg und Heckinghausen gedruckt und verteilt werden.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister informiert

- 1) Das Haushalts-Sicherungs-Konzept liegt mittlerweile vor.

Für den Bereich Heckinghausen seien folgende Kürzungen angedacht:

- 1) Der Kämmerer habe mitgeteilt, dass die Mittel der Bezirksvertretungen um 50 % in 2010 gekürzt werden. Für die Bezirksvertretung Heckinghausen seien 7.800 Euro eingeplant. Die Summe werde nach der jeweiligen Bevölkerungszahl im Stadtteil ermittelt.
- 2) Es wird angekündigt, dass sich die Anzahl der einzelnen Bezirksvertretungen von 10 auf 6 nach Ablauf der Legislaturperiode verringern soll.
- 3) Die Schließung der Bürgerbüros werde vorgeschlagen. Dies betreffe somit auch das Heckinghausen nahe gelegene Bürgerbüro Langerfeld.
- 4) Es werden 10% Kürzungen im gesamten sozialen Bereich erwartet.

Herr Brüssermann gibt den Hinweis, dass es sich bei dem vorliegenden Haushalts-Sicherungs-Konzept vorerst um einen Vorschlag handle. Diesem folge nun im Jahre 2010 die sachliche Prüfung und Beratung in den politischen Gremien. Es sei nicht so, dass alle im HSK genannten Punkte umgesetzt werden.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

3 Sanierung und Umbau des Sportplatzes Widukindstr. in Wuppertal-Heckinghausen
Vorlage: VO/0820/09

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.12.2009:

Die Bezirksvertretung begrüßt die Maßnahme sehr und empfiehlt, der Beschlussvorlage unverändert zu folgen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Querungshilfe Widukindstraße
Vorlage: VO/0808/09

Herr Brüssermann berichtet, dass dieser Antrag bereits in der Bezirksvertretung Oberbarmen gestellt und einstimmig positiv beschlossen wurde, da die angedachte Querungshilfe in den Bereich beider Bezirksvertretungen fällt.

In der Begründung des Antrages kann jeder die Gründe für den Wunsch einer Einrichtung der Querungshilfe mit einer Mittelinsel als Fußgängerüberweg nachlesen.

Der Antrag wird von allen in der Bezirksvertretung Heckinghausen begrüßt. Herr Dörr möchte ergänzend hierzu von der Verwaltung die Verkehrszahlen erfahren und ob eine verkehrstechnische Umsetzung möglich sei.

Herr Brüssermann weiß aus Vorgesprächen, dass sich die Verwaltung hiermit bereits beschäftigt habe und es auch schon entsprechende Pläne gäbe. Es sei bei dem Antrag sicherlich förderlich, wenn sowohl Oberbarmen als auch Heckinghausen diesen Antrag befürworten.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.12.2009:

Die Bezirksvertretung beschließt, in der Widukindstraße bei der Einmündung zur Brändströmstraße eine Fußgängersicherung in Form einer Querungshilfe mit einer Mittelinsel als Fußgängerüberweg einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Verkehrssituation Heckinghauser Straße
Vorlage: VO/0872/09

Herr Dörr erläutert den Antrag und verdeutlicht, dass es sich in Bezug auf Punkt 1 der Vorlage um eine Willensbekundung bzw. Zukunftsvision handeln, die zu gegebener Zeit eventuell umgesetzt werden könne. Die Straße solle sowohl für die Anwohner als auch für den Einzelhandel attraktiver werden.

Bei Punkt 2 und 3 handele es sich um Anfragen an die Verwaltung.

Der Antrag wurde von den Mitgliedern angeregt und kontrovers diskutiert.

Einigkeit besteht darin, den Stadtbezirk Heckinghausen rund um die Heckinghauser Straße attraktiver zu gestalten. Folgende alternative Gedankenmodelle wurden benannt:

Herr Liesendahl begrüßt den Antrag und den Gedanken, Vorschläge für eine zukunftsorientierte Planung zu unterbreiten. Es sei ein erster wichtiger Schritt seitens der Verwaltung, preisgünstige Varianten mit in die Überlegung einzubeziehen. Seiner Ansicht nach könne die angedachte Reduzierung auf eine Fahrbahn durch den Vorschlag der schrägen Parkplätze erreicht werden.

Lukas Hohmann vom Bezirksjugendrat gibt zu bedenken, dass die rückwärts ausparkenden PKW das Problem hätten, aus der Parklücke heraus zu kommen und sich schnell in den fließenden Verkehr einzuordnen.

Des Weiteren sieht er ein verkehrstechnisches Problem in der Reduzierung einer zweispurigen Hauptverkehrsstraße, die als Umgehungsstraße der B7 genutzt werde. Somit käme es zu einem Dauerstau auf der B7 und ebenfalls auf der Heckinghauser Straße durch

- a) die schrägen Parkplätze
- b) die zahlreichen Abbiegemöglichkeiten in andere Nebenstraßen.

Alternativ hierzu sähe er einen besseren Verkehrsfluss durch eine konsequent funktionierende „Grüne Welle“.

Hierzu kommt von **Herrn Dörr** der Hinweis, dass rein mathematisch gesehen, eine „grüne Welle“ auf allen Straßen nicht durchführbar sei. Die Verkehrsplaner müssen Prioritäten für gewisse Strecken setzen.

Herr Müller sieht ebenfalls die Problematik, die bereits Lukas Hohmann zur Sprache gebracht hat. Des Weiteren fehle ihm bei dem Antrag der Hinweis auf die Finanzierungsmöglichkeit. Eine Perspektive zur Attraktivitätssteigerung müsse aufgezeigt werden, jedoch nicht auf diesem Wege.

Er schlägt alternativ eine Gesprächsrunde mit den dortigen Immobilienmaklern zum Thema :“ Reduzierung der Mieten für gewerblich genutzte Räume“ vor. Geringere Mieten könnten für Einzelhändler ein Grund sein, sich in Heckinghausen anzusiedeln. Eine interessantes Einzelhändlerangebot werde sicherlich mehr Kunden nach Heckinghausen bringen.

Herr Reitz von der CDU-Fraktion ist hinsichtlich des Antrages gespalten.

Einerseits würde er eine Verschönerung der Heckinghauser Straße begrüßen, andererseits sei dies alleine keine Maßnahme, die mehr Kunden nach Heckinghausen bringe. Für ihn wäre es ebenfalls sinnvoll, ein gutes Umfeld für Einzelhändler zu schaffen, damit mehr Personen nach Heckinghausen kommen.

Herr Vogler sieht in dem Antrag der SPD-Fraktion eine gute Initiative für Heckinghausen. Er schlägt vor, den Antrag zu vertagen, damit sich alle Fraktionen der BV in Ruhe Gedanken über das Für- und Wider machen können. Ergänzend und wünschenswert fände er die Durchführung einer Bürgerbefragung.

Nach dieser anregenden Diskussion bittet **Herr Lobers** als Vertreter des Oberbürgermeisters als auch als Leiter der Kämmerei um das Wort. Er sei dieser spannenden Diskussion gerne gefolgt und ebenfalls der Ansicht, dass die geäußerten Wünsche zur Attraktivitätssteigerung in Heckinghausen legitim seien.

Gleichwohl fallen diese Überlegungen in die Zeit des Haushalts-Sicherungs-Konzeptes, in der schwere und empfindliche Sparmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Der Antrag sei in seiner jetzigen Form nicht finanzierbar. Er empfiehlt, zur Zeit keinen Beschluss zu fassen, sondern die Gedanken als Frage formuliert – als Absichtserklärung - in die Verwaltung zu geben. Die Verwaltung möge dann prüfen, was zur Zeit machbar und finanzierbar sei.

Herr Brüssermann schließt sich diesem Rat an. Die Verwaltung könne nicht in Zeiten des HSK und der dünner werdenden Personaldecke mit solch´ einer Visionärsarbeit beauftragt werden. Er sieht zusätzlich die Gefahr, sich als politisches Gremium mit diesem Antrag zur jetzigen Zeit lächerlich zu machen.

Herr Müller würde ebenfalls begrüßen, den Antrag ohne Beschlussfassung in Form einer Anfrage an die Verwaltung zu stellen.

Herr Liesendahl widerspricht der Darstellung von Herrn Lobers und möchte den Antrag, ebenso wie Herr Dörr, unverändert in die Verwaltung zur Prüfung geben. Die Beschlussfassung des Antrages sei als Vorschlag und nicht als Festlegung zu beurteilen. Auch er würde ein Bürgerbefragung – evtl. zusammen mit der Universität Wuppertal – begrüßen.

Herr Brüssermann stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.12.2009:

- 1) Die Bezirksvertretung spricht sich für eine Reduzierung der Heckinghauser Straße auf zwei Fahrspuren aus. Die freiwerdende Straßenfläche soll für zusätzliche Parkplätze, Begrünung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Fußgänger genutzt werden. Die Einrichtung von Radfahrwegen soll geprüft werden.
- 2) Die Verwaltung wird gebeten, die vor längerer Zeit bereits erstellten Pläne für die Heckinghauser Straße der Bezirksvertretung erneut zur Verfügung zu stellen.
- 3) Die Verwaltung wird gebeten, kostengünstige Alternativen für eine schrittweise Umgestaltung aufzuzeigen. Dabei sollten auch die kurz- oder mittelfristigen Möglichkeiten geprüft werden, diese Maßnahme zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen der CDU-Fraktion.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung haben Änderungswünsche zur Formulierung des Antrages. Da der Antragsteller bei der Sitzung nicht anwesend ist, wird der Antrag auf die nächste Sitzung vertagt.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.12.2009:

Die Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Haushalt - Freie Mittel der Bezirksvertretung

Herr Brüssermann berichtet, dass zum Termin des Tagesordnungsgesprächs noch folgende Punkte finanziert werden sollten:

- 1) Die Restfinanzierung für das Spielgerät auf dem Bayer-Platz in Höhe von ca 1.200 Euro. Mittlerweile habe sich erfreulicherweise der Bezirksverein Heckinghausen e.V., vertreten durch Herrn Nasemann, bereit erklärt, diesen Betrag zu übernehmen.
- 2) Eine Neuanschaffung der Hundekotbeutel für den Bayer-Platz sei notwendig. Die Kosten hierfür übernimmt Herr Brüssermann aus privaten Mitteln.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung bedanken sich bei dem Bezirksverein Heckinghausen e.V. und bei Herrn Brüssermann.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.12.2009:

Der Tagesordnungspunkt ist in der Sache erledigt.

8 Verschiedenes

1) Festlegung der Sitzungstermine 2010

- 1) Die Bezirksvertretung hat in ihrer Sitzung am 04.11.2009 die Kosten für eine Ersatzpflanzung der Buchenhecke an der Schubertstraße bei der Verwaltung erfragt. Laut Stellungnahme der Verwaltung sei aus verschiedenen Gründen vorgesehen, die Hecke ohne Ersatz zu beseitigen und die Fläche einzuebnen.
- 2) Es wurde zwei Anträge vom Bezirksverein Heckinghausen e.V. an die Verwaltung zur Klärung gestellt.
 - a) Fußgängerüberweg Heckinghauser Straße/Spieckerstraße- Absenkung der Bordsteine des Fußgängerüberweges
 - b) Schadhafte Bürgersteig zwischen ehemals Kick und Sparkasse ebenso unterhalb der Feuerwehr Waldeckstraße.

Eine Stellungnahme ist seitens der Verwaltung erfolgt:

- a) Bürgersteig zwischen ehemals Kik und Stadtparkasse, unterhalb Feuerwehr, Waldeckstraße.

Eine Überprüfung vom 24.11.09 hat ergeben, dass keine besonders große Schäden vorhanden waren, die einen sofortigen Handlungsbedarf notwendig machen. Die vorhandenen Unebenheiten oder Versprünge im plattierten Bereich liegen noch im Bereich der Tolleranzen nach dem Straßen und Wegegesetz.

Die Ursache für diese leichten Schäden sind auf illegales Befahren des Gehweges zurückzuführen. Das ist sicherlich sehr unangenehm beim Schneeräumen, wenn man immer mit dem Schieber festhängt. Leider sind diese Leichtschäden aus Kosten- und Personalgründen nicht mehr zu beheben.

Eine im Rahmen defekte Schachanlage der Telecom und eine herausragende Schieberkappe der WSW-AG wurden im Bereich der Sparkasse gesehen und repariert so wie gesichert und der Betreiber der Anlage unterrichtet.

b) Fußgängerüberweg Heckinghauser Str./ Spieckerstraße

An der Spiecker Str. und Heckinghauser Str befinden sich abgesenkte mit Signalanlagen versehene Überwege die den Fußgänger in den den Haltestellenbereich der WSW und darüber hinaus begleiten. Die Absenkungen der Bordsteine sind wie bei allen üblichen Absenkungen ca. 3 cm hoch, gegenüber dem Straßenniveau, um eine Wasserführung zu gewährleisten.

Eine weitere Querung, die noch mit Hochbordsteine versehen war, konnte nach der Beschreibung nicht ausgemacht werden. Sollte eine andere Stelle gemeint sein, bitte ich um Nachricht oder einen Ortstermin.

Sowohl die Anträge als auch die Stellungnahmen wurden den Mitgliedern übersandt.

- 1) Errichtung von Verkehrszeichen und – einrichtungen gemäß § 45 Abs. 3 StVO
Ort. Turnstraße (unterhalb des Zugangs zum Sportplatz).Die entsprechende Mitteilung wurde allen Mitgliedern zugesandt.

- 2) Die Sitzungstermine werden wie folgt festgelegt:

12.01.2010

09.02.2010

09.03.2010

13.04.2010

11.05.2010

08.06.2010

13.07.2010

10.08.2010- Ausfall wegen Sommerferien

14.09.2010

12.10.2010 –Ausfall wegen Herbstferien

09.11.2010

14.12.2010

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

Christoph Brüssermann
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin